



Skitour Posta Biala → Chli Chärpf → Leglerhütte



Eingangspartie der neu umgebauten Leglerhütte

Tourenleiter: Balz Schumacher
Anzahl Teilnehmer: 7 → 6 → 5

Datum, Ziel: Samstag, 20. Februar 2010, Leglerhütte 2273m
Talort: Stausee Mettmen, 1600 m.ü.M.
Abmarsch .. Rückkehr: 10.00 Uhr .. 15:00 Uhr
Pausen: 1 mal 60 Min in der Leglerhütte

Anreise mit: 1 Autos
Abfahrt in Altstätten: 07:00 Uhr

Zusammenfassung: Ursprüngliches Tourenziel war die Posta Biala, wegen frischem Schneefall, erheblicher Lawinengefahr und unsicherem Wetter änderten wir unser Tourenziel. Der Chli Chärpf im Glarnerland war das neue Ziel.



Sieben kleine Negerlein, die wollten auf ne Skitour weg
Eines bleibt im Bett, da waren's nur noch sechs.

Sechs kleine Negerlein, die wollten auf den Kärpf
Eines vergass die Schneeketten im Keller, da waren's nur noch fünf.....

Tourenbericht:



Abfahrt ab Altstätten nach Schwanden. Dort hinauf zur Mettmeralp-Seilbahn. Leider war wegen der Fasnacht der Pistendienst noch nicht unterwegs, wo mussten wir die Schneeketten montieren, ohne hatten wir keine Chance.

Unter dem Kommando der zahlreichen Frauen gelang uns Männer dies aber mehr oder weniger, mit dem Resultat, dass eine Kette kaputt ging und notdürftig repariert werden musste. Schlussendlich schafften wir es aber doch noch.



Nach einer Tauchergruppe, welche im eisigen Stausee ihr Vergnügen suchte, gelangten wir zur Bergstation. Das Wetter zeigte sich von seiner guten Seite. Der Schneefall war definitiv vorbei und der Himmel lichtete sich, sodass wir bei partiellem Sonnenschein unsere Skitour in Angriff nehmen konnten.

Zuerst dem Stausee Garichti entlang, dann ein kurzer Aufschwung, eine neue Ebene , ein weiterer Aufschwung „d'Chuchi“ genannt und schon waren wir auf der nächsten Ebene. Wir genossen die Einsamkeit mit einer Gämse. Den Tierspuren zufolge mussten noch weitere Gämse in der Nähe sein. Mühelos stapften wir unsere Spuren in den lockeren pudrigen Schnee und freuten uns bereits auf eine stiebende Abfahrt.



Bei der Sonnenberg-Furggele wurden wir plötzlich hellwach als uns ein heftiger und garstiger Südwind empfing. Eine Viertelstunde später standen wir vor der neu umgebauten Leglerhütte und vor der Entscheidung Gipfel oder Jause. Der Gipfel lag im Nebel, die Jause in der Sonne..... Einstimmig verschwanden wir in der hübsch umgebauten Leglerhütte und genehmigten uns eine Suppe und einen feinen Hüttenkaffee mit Gùx.



Um halb zwei schauten wir wieder zur Hütte hinaus und mussten feststellen, dass der Nebel sich immer noch um den Gipfel legte. So fuhren wir diskussionslos wieder ins Tal hinunter. Anfangs bei etwas diffusem Licht und knappem Schnee, dann gab es aber eine Abfahrt vom Feinsten, der Schnee stob uns nur so um die Ohren.

Viele Schneeschuhläufer säumten unsere alte Aufstiegsspur – hier muss ein richtiges Schneeschuh-Eldorado sein – wir nahmen dies mit Kopfschütteln zur Kenntnis und freuten uns noch mehr an unseren traumhaften Wedelkünsten.



Ein schöner Samstag ging zur Neige, den Durst stillten wir auf Hannis Wunsch in einen typischen Glarner Kulturrestaurant.

Teilnehmer:

Hanni Fuchs, Klemens Fuchs, Anke Bertrand, Hannes Kuster, Balz Schumacher

Fotos:

Balz Schumacher

Tourenbericht: